

## G – Geschichte

*Burchard Brentjes*

### **Die iranische Welt vor Mohammed**

Ein Buch über die Iranische Geschichte. Die Entstehung des Landes, seine Kultur, seine Geschichte und seine Entwicklung.

*Koehler & Amelang Leipzig, 2. verbesserte Auflage 1978, 299 Seiten*

*Prof. Dr. Horst Bartel, Prof. Dr. Heinz Heitzer, Dr. Joachim Herrmann u.a.*

### **Deutsche Geschichte in Daten**

Das Bemerkenswerte an dieser Übersicht ist die Ordnung nach Jahreszahlen. Von den Anfängen bis zum Jahr 1964. Kurz, übersichtlich und dort, wo es angebracht war, aus marxistischer Sicht.

*VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften Berlin, 1. Auflage 1967, 1101 Seiten*

*Sebastian Haffner*

### **Preußen ohne Legende**

Der bekannte Publizist Sebastian Haffner schildert die Geschichte des Staates Preußen ohne Legende – als die Geschichte eines immer gefährdeten, künstlichen, aber hochinteressanten Staatswesens, das nur 170 Jahre als eigenständige Macht existierte und schon in dieser kurzen Zeit beinahe zweimal untergegangen wäre. Es ist die Geschichte eines Staates, der aus sehr verschiedenartigen deutsch-slawischen Kolonialgebieten über mehrere Jahrhunderte zusammenwuchs, der ohne stammesmäßige oder konfessionelle Grundlage, ohne natürliche Grenzen nur als Vernunftstaat bestehen konnte. Und als Preußen seine europäische Rolle gefunden zu haben glaubte, ging es in die „deutsche Falle“, in der es sich – trotz der Gloriole seiner Reichsgründung – zu einem langen Sterben verurteilt fand.

*Wilhelm Goldmann Verlag, 2. Auflage 1981, 535 Seiten, ISBN 3-442-11511-6*

*Wolfgang Müller*

### **Eichwalde unterm Hakenkreuz – Eichwalder Heimathefte Heft III**

Zur Geschichte des Ortes von 1933 bis 1945.

*Eigenverlag des Eichwalder Heimatvereins e.V., August 2004, 184 Seiten*

*Hans Joachim Gernentz (Hersg)*

### **Ritter, Bürger und Scholaren**

Aus Stadtchroniken und Autobiographien des 13. bis 16. Jahrhunderts.

*Union Verlag Berlin, 1. Auflage 1980, 432 Seiten*

*Förderverein „Sender Königs Wusterhausen e.V.“*

### **Hier ist Königs Wusterhausen auf Welle 2700 – Betrachtungen zur Funkgeschichte in Königs Wusterhausen**

Die 20er Jahre waren in Deutschland geprägt durch die stürmische Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und technischer Erfindungen, die in bedeutsamen Bauten, Produkten und Entwicklungen ihren Niederschlag fanden. So war dieser Zeitabschnitt auch der Beginn einer neuen Ära in der Kommunikation, die in ihrer heutigen Form einen nicht mehr wegzudenkenden Platz in unserer Gesellschaft hat. Nach dem 1. Weltkrieg wurde auf dem Funkerberg von Königs Wusterhausen, auf dem bis dahin militärisch genutzte Funksendeversuche stattfanden, die langsam aus den Kinderschuhen traten, kommunikationstechnische Geschichte geschrieben. Es entstand der „Rundfunk für jedermann“.

*Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, 74 Seiten*

*Heinz Hürten*

**Verfolgung, Widerstand und Zeugnis – Kirche im Nationalsozialismus – Fragen eines Historikers**

Ohne die Bewältigung der jüngeren Geschichte können die Deutschen ihre Identität kaum wiederfinden. Die Rolle der Kirche unter dem Nationalsozialismus stellt an das Selbstverständnis der Christen und der Kirche Anfragen. In ausgewählten Kapiteln hat der Autor zusammengestellt, was die historische Wissenschaft dazu beitragen kann, um heute Christen ein sachgerechtes Urteil über diese Epoche der Kirchengeschichte zu ermöglichen. *Matthias-Grünwald-Verlag Mainz, 1987, 130 Seiten, ISBN 3-7867-1303-0*

*Zur Einweihung der Frauenkirche Dresden am 30. Oktober 2005:*

**Sonderheft der Super-Illu**

Geschichte und Geschichten rund um die Frauenkirche. Gut lesbarer Text, große Fotos. *Super-Illuverlag Berlin 2005. Ca. 110 Seiten.*

**Hilfe für Amalia -**

**zum Brand der Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar 2004**

In der Nacht zum 3. September 2004 vernichtete ein Großfeuer 30.000 Bücher der Bibliothek von Anna Amalia, Herzogin von Sachsen-Weimar. Mit den Flammen kam aber nicht nur die Feuerwehr, sondern auch die Einwohnerschaft: Helfer retteten in jener Nacht hastig noch zehntausende Bände, darunter die „Weimarer Bibelsammlung“. Der Bericht dokumentiert die Ereignisse, recherchiert von Redakteuren, die am Ort des Geschehens waren. *Sonderbeilage der Thüringischen Landeszeitung vom September 2004. 20 Seiten*

*Dieter Lehmann*

**Das Jahrtausendhochwasser**

**...und das Wunder von Mühlberg**

Die Flutkatastrophe im August 2002 – von den Regenfällen, über die Ereignisse in Prag, aber auch in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg bis hin zur „Welle der Solidarität“. Seriös recherchiert mit zahlreichen Fakten und etlichen Bildern.

*Mitteldeutscher Verlag 2002, ca. 100 Seiten, Standort Sonnenhof*

**Jahrhundertflut in Sachsen –  
eine Bildchronik der Hochwasserkatastrophe 2002**

Beeindruckende Bilder aus ganz Sachsen, vom Beginn der Flut im Erzgebirge bis zu den Aufräumarbeiten nach dem Elbhochwasser. Mit einem Blick elbabwärts nach Sachsen-Anhalt und elbaufwärts zu unseren tschechischen Nachbarn. Mit Ortsregister.

*Dresdner Druck- und Verlagshaus 2002. Geschenk aus den Reihen der Adventgemeinde Dresden-Neustadt. Ca. 180 Seiten. Standort Sonnenhof*

**Königstein/ Sächsische Schweiz**

**Jahrtausend-Hochwasser August 2002**

Die Elbe hat im August 2002 auch das beschauliche Königstein überschwemmt. In etlichen Bildern und einem Vorwort des Bürgermeisters wird das ganze Ausmaß der Katastrophe nahegebracht.

*Hrsg. Stadtverwaltung Königstein 2002. Ca. 30 Seiten*

**Die Bahn kommt wieder -**

**Die Deutsche Bahn und der Wiederaufbau nach dem Hochwasser 2002**

Die Jahrhundertflut im August 2002 hat auch Bahnanlagen zerstört - Brückenpfeiler knickten ein wie Streichhölzer, Schienenstränge wurden verbogen wie dünner Draht. Mit

beeindruckenden Bildern und den nötigen Erklärungen werden die Herausforderungen beim Wiederaufbau des zerstörten Schienennetzes geschildert. Mit vielen regionalen Bezügen.  
*Deutsche Bahn AG Berlin/ Dresden 2002. Ca. 50 Seiten, Standort Sonnenhof*

### **Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland**

Mit Stichwortverzeichnis, nur 5x6 Zentimeter groß. Paßt in jede Hemdtasche, praktisch für unterwegs.

*Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden 2001. Ca. 270 Seiten.*

*Michael Richer/ Erich Sobeslavsky*

### **Entscheidungstage in Sachsen -**

### **Berichte von Staatssicherheit und Volkspolizei über die friedliche Revolution im Bezirk Dresden**

Minutiöse Auflistung der Ereignisse zwischen Oktober 1989 und Januar 1990 aus Sicht der Staatsmacht – in Dresden, aber auch in Meißen, Großenhain, Bischofswerda und und und... Wer dabei war, hat Chancen, eigene Aktivitäten in diesen Berichten wieder zu finden.

*Hrsg. Behörde des sächs. Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen der DDR, Dresden 1999. Ca. 200 Seiten. Standort Sonnenhof*

### **Und diese verdammte Ohnmacht -**

### **Report der Untersuchungskommission**

### **zu den Ereignissen vom 7. und 8. Oktober 1989 in Berlin**

Die Zusammenstöße zum 40. Jahrestag der DDR werden genau rekonstruiert. Demonstranten kommen zu Wort, aber auch Erich Mielke, Günter Schabowski und Egon Krenz. Die Anhörungen von Vertretern des Verteidigungsministeriums und der Volkspolizei sind im Wortlaut wiedergegeben. Mit Fotos.

*BasisDruck Verlag Berlin 1991. Ca. 340 Seiten.*

*Horst Jüttner*

### **Grenzalarm – Erinnerungen und Erzählungen ehemaliger Grenzsoldaten**

„An der Staatsgrenze West, an der Frontlinie des Kalten Krieges von NATO und Warschauer Pakt, sorgten junge Ostdeutsche für Ruhe und Ordnung. So sicherten sie den Frieden. Im Detail jedoch, jenseits der „großen Sache“, war der Dienst wenig heroisch. Wie das Leben eben. Der Autor, der selbst 23 Jahre dabei war, und etliche seiner damaligen Weggefährten berichten über den Alltag in den Grenzkompanien an der Elbe.“ (aus dem Klappentext)

*Verlag am Park, Berlin 2007, 207 Seiten, ISBN 978-3-89793-132-9*

*Paul Bergner*

### **Befehl „Filigran“ -**

### **Die Bunker der DDR-Führung für den Ernstfall**

Wie die DDR-Führung sich für den „Ernstfall“ rüstete. Bunkeranlagen rund um Berlin, zum Teil öffentlich zugänglich für Besichtigungen.

*Frank Bergner ohne Ort 2000. Ca. 160 Seiten*

*Günter Höhne*

### **DDR Design**

Gutes Design gab es durchaus auch in der DDR. Bis 1990 waren etwa 2.000 ausgebildete Formgestalter und Gebrauchsgrafiker in Lohn und Brot. Es existierte sogar ein hochoffizielles „Amt für industrielle Formgestaltung“, das zu den Leipziger Führjahrs- und Herbstmessen die

Auszeichnung „Gutes Design“ verlieh. Mehrere hundert ausgewählte Serienerzeugnisse finden sich in diesem reich bebilderten Buch.

*KOMET Verlag GmbH Köln, 224 Seiten, ISBN-13: 978-3-89836-587-1*

Zum „7. Oktober“:

*Helmut Fensch (Hrsg.)*

### **Olle DDR - eine Welt von gestern**

Schwarz-Weiß-Bildband mit Fotos aus der DDR incl. Wendezeit. - Symbolik ist reichlich vertreten, aber in den Bildern kommen ganz konkrete Menschen zum Vorschein. Begleittext von Friedrich Schorlemmer und Christoph Dieckmann.

*Henschel Verlag Berlin, 2. Auflage 1993. Ca. 160 Seiten.*

### **Deutsche Demokratische Republik**

Ein Bildband mit vielen regionalen Bezügen zum 10. Jahrestag der Deutschen Demokratische Republik.

*Sachsen Verlag Dresden, 2. Auflage 1960, 386 Seiten*

*Thomas Schirrmacher*

### **Marxismus- Opium für das Volk?**

Ein Buch zur aktuellen Stunde, das vor allem Menschen aus ehemals sozialistischen Republiken eine echte Hilfe zur „Vergangenheitsbewältigung“ bietet und auch eine Alternative zur „Religion Marxismus“ aufzeigt.

*Schwengeler-Verlag Berneck CH, TELOS-Bücher, 1990, ca. 250 Seiten*

### **Postleitzahlen-Verzeichnis der DDR**

Sämtliche Orte mit Postleitzahlen Stand 1984 Geeignet zum Recherchieren.

*Hrsg. Zentrales Post- und Fernmeldeverkehrsamt im Auftrag des Ministeriums für Post- und Fernmeldewesen der DDR 1984. Ca. 300 Seiten*

### **Fernsprechbuch - Bezirk Dresden**

Wer sucht, der findet hier Telefonnummern und Adressen aus dem Jahr 1982 - zwischen Altenberg, Dresden und Riesa. Dieses Telefonbuch gibt zugleich einen Einblick in die Infrastruktur des Bezirkes Dresden (natürlich nur dort, wo Telefon) - von Gaststätten über Betriebskindergärten bis zur Arbeiter-und-Bauerninspektion. Geeignet für Recherchezwecke, für den Geschichtsunterricht oder zum neugierigen Blättern.

*Hrsg. Zentrale Buchstelle beim Post- und Fernmeldeamt Nordhausen. Ca. 620 Seiten*

*VEB Dauerbackwaren Dresden*

### **Die Lebkuchenproduktion**

Betriebsinterne Dokumentation für den geplanten Bau einer Produktionshalle für Lebkuchenproduktion. Die Angaben umfassen auch Art und Anlieferung der Rohstoffe (Weizenmehl, Roggenmehl, Kunsthonig, Lebkuchengewürz etc.) und die Auswirkungen der Produktion auf die Beschäftigten.

*Erstellt in Pulsnitz im Juni 1989. Aufgefunden in Dresden ca. 1993. Ca. 90 Seiten*

### **Glückwünsche Dominosteine**

Die Dominosteine des Genossen Otto & Kollektiv hatten 1980 eine Goldmedaille des Leipziger Messeamtes errungen. Die Mappe enthält zwei Glückwünsche zu dieser Auszeichnung: vom volkseigenen Außenhandelsbetriebes Genussmittel Import-Export und dem Ministerium für bezirksgeleitete Industrie und Lebensmittelindustrie.

*1980. Aufgefunden in Dresden ca. 1993. 2 Seiten*

*Hannes Karnick u.a.*

**Niemöller: Was würde Jesus dazu sagen?**

Martin Niemöller (1892-1984) gibt in diesem Buch Zeugnis einer ganzen Epoche – und zwar aus christlich-pazifistischer Sicht. Im 1. Weltkrieg war er noch U-Boot-Offizier, 1933 gründet er den „Pfarrernotbund“ und bereitet damit der „Bekennenden Kirche“ den Weg. Der Pastor Niemöller begegnet Hitler, kommt Jahre später ins KZ und legt sich nach dem Krieg in Westdeutschland als bekennender Pazifist und Mitglied der Ostermarschbewegung mit Macht und Mächtigen an. Das Buch – ausgestattet mit vielen Bildern - ist zugleich ein politischer Streifzug durch die „alte“ Bundesrepublik.

*Röderberg-Verlag Frankfurt/ Main 1986. Ca. 160 Seiten*

*Frank Förster*

**Bergbau-Umsiedler Erfahrungsberichte aus dem Lausitzer Braunkohlenrevier**

In diesem Buch kommen etwa 30 Menschen zu Wort, die ihre Häuser und Ställe zugunsten der heranrückenden Kohlebagger räumen mussten. Wie erlebten sie den Verlust des Dorfes, ihrer Heimat? Und haben sie einen Neuanfang geschafft? Das Buch arbeitet mit wissenschaftlicher Methode („Oral History“) und ist dennoch auch für den Laien spannend zu lesen.

*Domowina-Verlag Bautzen 1998. Ca. 180 Seiten*

*W. Thomas*

**Verschwundene Orte und Ortsteile um Lohsa**

Lohsa bei Hoyerswerda galt lange Zeit als Zentrum der sorbischen Bewegung. Doch der Braunkohle-Tagebau fraß im 20. Jahrhundert mehrere Dörfer. Kurzer Abriß mit Fotos und anderen Dokumenten.

*Förderverein Begegnungsstätte Zejler-Smoler-Haus Lohsa e.V. ohne Angaben. Ca. 25 Seiten.*

*Hrsg. Sekretariat des Hauptvorstandes der CDU*

**Christen und Kirchen in der DDR**

Eine Darstellung der Lage der Christen aus Sicht der damaligen Blockpartei CDU. Dabei geht es u.a. um Kirchenmusik, religiöse Literatur, Friedensbewegung und auch die Lage der jüdischen Gemeinden. Die Darstellung enthält ein klares Bekenntnis zum Sozialismus.

*Verlag Zeit im Bild Dresden ohne Jahr, vmtl. frühe 1970er Jahre. Ca. 40 Seiten.*

*Heidi Roth*

**Der 17. Juni 1953 in Sachsen**

Genauer Recherche der Ereignisse in Sachsen. Mit Orts- und Namensverzeichnis.

*Böhlau Verlag Köln 2003. Ca. 650 Seiten*

*Rainer Hildebrandt*

**Der 17. Juni**

„Faschistischer Putsch“ versuch Arbeiteraufstand. Zehn Erlebnisgeschichten vom 17. Juni 1953 in der DDR. Mit zahlreichen Fotos.

*Verlag Haus am Checkpoint Charlie Berlin 1997. Erstauflage Berlin/West 1983. Ca. 200 S..*

*Wolfgang Müller*

**Nachkriegsjahre in Eichwalde – Zur Geschichte des Ortes 1945 bis 1953**

Die Einwohner, hier am südlichen Stadtrat von Berlin haben große Politik hautnah miterlebt. Der Band schildert die Lage im Ort - von den Umsiedler- oder Flüchtlingsströmen 1945 über den Umgang mit der Nazivergangenheit bis zum Aufstand am 17. Juni 1953. Hinter den gut recherchierten Fakten werden auch die Lebensumstände und die Zerrissenheit vieler

Menschen deutlich.  
*Eigenverlag Eichwalde 2007, 222 S.*

*Heinrich August Winkler*

**Der lange Weg nach Westen – Deutsche Geschichte 1806 – 1933**

Mit einer Widmung für Dörte

*Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2002. Erstaussgabe bei C.H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München 2000. 652 S. Standort Dresden 2 – Friedenstr. bei S. Gröbe*

*Heinrich August Winkler*

**Der lange Weg nach Westen II – Deutsche Geschichte 1933 – 1990**

Mit einer Widmung für Dörte

*Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2005. Erstaussgabe bei C.H. Beck oHG, München 2000. 742 S. Standort Dresden 2 – Friedenstr. bei S. Gröbe*

*Rolf Italiaander*

**Burg Pyrmont in der Eifel**

Ein Buch über die Geschichte der Burg Pyrmont und dessen Herrscher. Mit einer Einführung von Werner Bornheim gen, Schilling Landeskonservator von Rheinland – Pfalz

*Edition Pyrmont, 1965, 78 Seiten*

*Peter Rosegger*

**Erdsegen – Vertrauliche Sonntagsbriefe eines Bauernknechtes**

Der Wirtschaftsjournalist der „Kontinental-Post“ verdingt sich für 1 Jahr als Knecht in einem Gehöft. In Briefen an einen Freund schildert er seine Beobachtungen. Dabei geht u.a. um den Alltag auf dem Bauernhof, Technologie von Saat und Ernte, Volksfrömmigkeit und ein „hübsches Bauernmadel“. Peter Rosegger (1843-1918) gibt hier ein sozialkritisches Bild seiner Heimat in den österreichischen Alpen um 1900.

*Verlag von L. Staackmann, Leipzig 1901, 425 Seiten. Aus den Nachlaß von Schwester Förster (8.6.1917 – 23.2.2007). Ursprünglich im Besitz von Heinrich Lentz, Bei dem Strohhause 74, Hamburg (Stempel).*

**Sachsen im Bombenkrieg -  
„... und nun auch in Dresden“**

Zeitzeugen erinnern sich an das Bombeninferno vom Februar 1945 in Dresden. Außerdem wird der Luftkrieg in Sachsen mit all seinen Folgen beleuchtet. Begleitbroschüre zu einer Sonderausstellung im Dresdner Militärmuseum, die bis zum Herbst 2005 zu besichtigen ist.

*Dresden 2005. Ca. 70 Seiten*

*Maren Köster-Hetzendorf*

**Ich hab dich so gesucht... Der Krieg und seine verlorenen Kinder**

Das Buch enthält die Angaben von 40.000 Menschen, die in den NKWD-Sonderlagern der sowjetischen Besatzungszone von 1945 bis 1950 ums Leben kamen. Die Angaben sollen helfen, die Schicksale von verschollenen Angehörige aufzuklären. Das Verzeichnis ist aus heutiger Sicht, 10 Jahre nach der Veröffentlichung zwar unvollständig, gibt aber einen ersten, sehr fundierten Einblick. Mit einer Einführung zur Arbeit des Suchdienstes des DRK.

*Weltbild Verlag 1995. Ca. 640 Seiten*

*hrsg.v. Helmut Bock*

**Sturz ins Dritte Reich – Historische Miniaturen und Porträts 1933-35**

30. Januar 1933 – Schwarzer Tag der deutschen Geschichte. Über den Machtantritt des

Hitlerfaschismus, den „Sturz ins Dritte Reich“, wird in 46 historischen Miniaturen Kunde gegeben. In Schlaglichtern der Jahre 1933/35 werden erstmals historische Porträts von ausgewählten Persönlichkeiten beider Klassenlinien geboten.

*Urania Verlag Leipzig, 1. Auflage 1983, 424 Seiten*

*Hrsg. Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Dresden e.V.*

### **Juden in Sachsen – Ihr Leben und Leiden**

Geschichte der Juden mitsamt ihren Wegen in die Diaspora. Vom Mittelalter bis in die 1990er Jahre hinein. Mit vielen Fotos, Zeichnungen und Übersichten.

*Evangelische Verlagsanstalt Leipzig 1994. Ca. 120 Seiten*

### **Herrnhut 1945**

Über das Ende des zweiten Weltkrieges in Herrnhut, zwischen Löbau und Zittau gelegen. Mit Zeichnungen und detaillierten Quellenangaben.

*Hrsg. „Freunde des Heimatmuseums Herrnhut e.V.“ 1997. 30 Seiten.*

### **Nationalsozialistische Euthanasie-Verbrechen in Sachsen**

Auf dem Pirnaer Sonnenstein sind vom Sommer 1940 bis zum Sommer 1941 insgesamt 15.000 Behinderte vergast worden. Der Band beleuchtet Fakten und Schicksale der „Tötungsanstalten“ (Zitat) in Pirna, aber auch in Großschweidnitz und in Waldheim.

*Hrsg. Kuratorium Gedenkstätte Sonnenstein e.V. und Sächsische Landeszentrale für politische Bildung Dresden/ Pirna 1996. Ca. 160 Seiten*

*Erhard Schütz/ Eckhard Gruber*

### **Mythos Reichsautobahn**

#### **Bau und Inszenierung der „Straßen des Führers“ 1933 – 1941**

Dass Hitler die Autobahnen nur bauen ließ, um mit Panzer und KfZ schneller an die Front zu gelangen, ist eine gewagte These. Das Buch beleuchtet Gründe (und Abgründe) des Autobahnbaus. Spannend geschrieben, mit vielen Fakten und Fotos.

*Christoph Links Verlag Berlin 1996. Ca. 180 Seiten*

### 6. Juni 1944 – 6. Juni 2004: Zum 60. Jahrestag der Landung der Alliierten in der Normandie

*Vibeke B. Ebert*

### **Der Atlantikwall -**

#### **von Nymindegab bis Skallingen**

Nicht nur in Frankreich, sondern auch in Dänemark errichtete Nazideutschland ein System von Bunkern und Festungen entlang der Küste. Das Buch beleuchtet diese Geschichte von der Besetzung Dänemarks 1940 bis zum kampflosen Räumen der Anlagen 1945. Mit etlichen Fotos und Zeichnungen. Ideal auch für Dänemark-Urlauber mit Sinn für Zeitgeschichte.

*Blavandshuk Egnsmuseum Dänemark 1992 (deutsch). Ca. 90 Seiten*

### **„Als Vater im Krieg war, musste Mutter für uns sorgen“ –**

#### **Familienalltag in den vierziger Jahren**

In diesem Band werden u.a. der Alltag von Müttern und Kindern in der Region Wittenberg von 1940-1950 beleuchtet, aber auch das Leben sowjetischer Frauen und ihrer Familien im 2. Weltkrieg. Ein Abschnitt ist der Frage gewidmet, wie der Alltag von 1939 bis 1949 in den Schulbüchern der DDR dargestellt wurde.

*Protokoll der zeitgeschichtlichen Tagung am 25. Oktober 1997 in der Lutherstadt Wittenberg.*

*Hrsg. Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V. u.a. 1999. Ca. 80 Seiten*

*Hanna Mahling*

### **Der Kirchenkampf in Lohsa**

1933 bekannten sich auch Kirchgänger zum Nationalsozialismus. Bald kam es zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen den „Deutschen Christen“, die auf Hitler setzten, und der Bekennenden Kirche, die sich an das Wort Gottes hielt. Der vorliegende Abriss ist ein lebhaftes Zeugnis dieses Kampfes und beleuchtet ihn am Beispiel Lohsas (bei Hoyerswerda). *Der Abriss umfasst ca. 10 Seiten und ist dem Buch „Die Stunde der Versuchung – Gemeinden im Kirchenkampf 1933 – 1945. Selbstzeugnisse“ entnommen. Chr. Kaiser Verlag München 1963.*

*Volkhard Bode/ Gerhard Kaiser*

### **Raketenspuren**

#### **Peenemünde 1936-1996**

In Peenemünde auf der Insel Usedom ließ Hitler die sog. „Vergeltungswaffen“ V 1 und V 2 entwickeln. Das Buch verfolgt die Anfänge in den 30er Jahren, einschließlich die Auslagerung der Produktion in die KZ-Fabrik Mittelbau-Dora. Mit Fakten und Erlebnisberichten wird die Entwicklung von Peenemünde als NVA-Standort erläutert – bis zur Abwicklung nach 1990. Etliche Fotos.

*Weltbild Verlag Augsburg 1998. Ursprünglich Christoph Links Verlag. Ca. 200 Seiten*

*Franz Zadnicek*

### **Paradies-Ruinen**

#### **Das KdF-Seebad der Zwanzigtausend auf Rügen**

Am Strand von Prora auf der Insel Rügen steht ein über 4 Kilometer langer Gebäudekomplex. Er wurde in den 1930er Jahren als Seebad für die „Volksgenossen“ errichtet. Zur Nutzung als solches kam es aber nicht mehr. Die DDR schirmte die Anlage von der Außenwelt ab und nutzte sie als Armeestandort. Das Buch beleuchtet Wahrheit und Legenden. Mit vielen Fotos. *Christoph Links Verlag, Berlin 1995. Ca. 140 Seiten*

### **Eine kurze Geschichte Ungarns – Mit 62 Farbbildern**

Ihre Geschichte will dieser kleine Band in Wort und Bild erzählen.

*Corvina Budapest, 4. Auflage 2001, ca. 15 Seiten, ISBN: 963-4975-6*

*Michael Ropers*

### **Bilder aus Deutschland 1848 – 1871 – Föderalismus und Nationalstaat / Eine Ausstellung des Bundesrates**

Die Ausstellung nimmt ihren Anfang in der Zeit des Deutschen Bundes der 39 souveränen Fürsten und Freien Städte. Mit ihren knapp 130 Exponaten lädt sie ihre Besucher zu einem Gang durch einen Zeitraum deutscher Geschichte ein, der sehr bewegt war.

*Erhard Hartstock, Peter Kunze*

### **Die Lausitz zwischen Französischer Revolution und Befreiungskriegen 1789 – 1815 – Dokumentation**

Dokumente zur sozialen, wirtschaftlichen und geistig-kulturellen Lage der Landbevölkerung, zu bäuerlich-gutsherrlichen Auseinandersetzungen, zur Nationalitätenpolitik und zu den Auswirkungen der napoleonischen Kriege im deutsch-sorbischen Gebiet. Eine Quellenauswahl.

*VEB Domowina-Verlag Bautzen, 1. Auflage 1979, 307 Seiten, Register, Verzeichnis der Dokumente, Personenregister, Register der geographischen Namen, Begriffserläuterung, Bildanhang*

*Erhard Hartstock, Peter Kunze*

**Die Lausitz im Prozeß der bürgerlichen Umgestaltung 1815 – 1847**

Der vorliegende Quellenband enthält ausgewählte Dokumente und Materialien für das deutsch-sorbische Gebiet der Lausitz, für den Zeitraum von der Französischen Revolution 1789 bis zum Ausgang der bürgerlich-demokratischen Revolution 1848/49.

*VEB Domowina-Verlag Bautzen, 1. Auflage 1985, 256 Seiten und einem Bildanhang*

*Franz Mehring*

**Historische Aufsätze zur preussisch - deutschen Geschichte**

Franz Mehring (1846 – 1919) war führender Kopf der deutschen Arbeiterbewegung, zeitweise auch Sozialdemokrat. Er gilt heute als marxistischer (sic) Historiker. Vorliegendes Buch behandelt anschaulich die Reformation mit Luther, Münzer, Hutten und Calvin (Calvin), den 30jährigen Krieg, die französische Revolution 1789-1795 und die deutsche Entwicklung, vor allem in Brandenburg und Preußen bis 1848/ 1849.

*Dietz Verlag GmbH Berlin, 3. Auflage 1952, 399 Seiten, dieser Sammelband wurde anlässlich des 100. Geburtstages Franz Mehring, am 27.02.1946, zusammengestellt und herausgegeben*

*Walter Zöllner*

**Geschichte der Kreuzzüge**

Während des 12. und 13. Jahrhunderts stand Europa im Zeichen der Kreuzzüge, der Expansion gegen die islamischen Staaten im Nahen Osten und gegen das Byzantinische Reich. Wie nur wenige Vorgänge der mittelalterlichen Geschichte sind diese Züge glorifiziert und mystifiziert worden, mussten sie für Versuche herhalten, aus ihrem Erbe fragwürdiges politisches Kapital zu schlagen.

*VEB Deutscher Verlag der Wissenschaft Berlin, 5. Auflage 1987, 244 Seiten, mit 36 Abbildungen und 2 Karten, ISBN 3-326-00237-8*